

und Fleischwirtschaft bot der DRV zahlreichen Verantwortlichen in Genossenschaften eine Plattform zur Information und zum Meinungsaustausch.

### **Internetangebot ausgebaut**

Über 30.000 Interessierte besuchen monatlich [www.raiffeisen.de](http://www.raiffeisen.de). Der DRV baut sein Internetangebot kontinuierlich aus und bietet im öffentlichen Bereich kompaktes Wissen rund um die Genossenschafts-Organisation. Erneut gesteigert wurde die Nutzungsrate des Mitglieder-Services. Inzwischen haben über 1.600 Personen per Passwort Zugang. Das umfangreiche Online-Angebot mit aktuellen Rundschreiben und Hintergrundinformationen ist aus der Verbandskommunikation nicht mehr wegzudenken.

Zur Mitgliederversammlung 2007 fiel der Startschuss für das neue DRV-Erscheinungsbild. Das Giebelkreuz, das unverwechselbare Markenzeichen der Raiffeisen-Organisation und ihrer Unternehmen, wurde in das Logo des DRV integriert. Damit wird der Erkennungswert gesteigert und die Gemeinsamkeit in der Organisation gestärkt.

### **Einladung zum Dialog**

Zur Information von Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft, Administration und Öffentlichkeit legte der DRV eine Image-Broschüre in Deutsch und Englisch vor. Unter dem Titel „Zukunft gestalten – engagiert und kompetent“ lädt der DRV zum Dialog ein.

Seit 2006 engagiert sich der DRV in der Arbeitsgemeinschaft Mittelstand. Neun Verbände aus Handel, Handwerk, Gewerbe und Kreditwirtschaft, die in Berlin für die Interessen mittelständischer Unternehmen tätig sind, melden sich regelmäßig zu steuer-, wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Themen zu Wort. Darüber hinaus arbeitet der DRV in Gremien des DBV, BVR und anderer Organisationen mit, um gemeinsam das Ansehen der Agrarwirtschaft und der Genossenschafts-Organisation zu stärken.

*Monika Windbergs*

## **Agrar-Portal raiffeisen.com**

Zukunftsorientierte Landwirte haben die Vorteile des Internets längst erkannt. Über 75 Prozent aller Landwirte sind internetfähig. Damit sind ca. 95 Prozent der landwirtschaftlichen Produktionskapazitäten für die Genossenschaften online erreichbar.

Über 10.000 Landwirte besuchen das Raiffeisen-Portal täglich. An 50.000 Landwirte wird der wöchentliche Newsletter verschickt. Mehr als 14.000 Mail-Adressen von Mitarbeitern in Genossenschaften sind verfügbar. Nahezu alle wichtigen Raiffeisen-Standorte sind somit per Mouseclick erreichbar.

Über die Online-Plattform AGR@R-INFO können Landwirte mit ihren Genossenschaften auch geschäftlich in Kontakt treten. Nach Eingabe von Kundennummer und Passwort kann

der Kunde auf seine Belege zugreifen und sie in anderen Anwendungen weiterverarbeiten. Die entsprechende Online-Schlagkartei ist bereits im Einsatz. Ein Online-Stallbuch befindet sich in Vorbereitung. Das Interesse an AGR@R-INFO ist bei Genossenschaften und Landwirten groß. Über 10.000 Landwirte nutzen diesen Service bereits.

Raiffeisen.com entwickelt Internetanwendungen für fast alle Sparten. Die wichtigsten Projekte 2007 waren: der Start des Mitarbeiterportals unter dem Namen Raiffeisenclub und die Verbesserung der Marktberichterstattung über ein Agrarbörsenfenster.

Jahr für Jahr finden zwischen der Landwirtschaft und den Genossenschaften rd. 100 Mio. Transaktionen statt, die bislang per Telefon, an der Ladenkasse oder über den Außendienst abgewickelt werden. Wenn hiervon bis 2010 allein 10 Prozent online laufen könnten, ergäben sich Kosteneinsparungen in Millionenhöhe. Daran arbeitet raiffeisen.com gemeinsam mit dem Technikpartner GWS Münster weiter.

*Dr. Heiner Stiens*

## **ADG-Bildungsarbeit**

Im Mai 2008 startete die ADG in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) die fünfte Studiengruppe im Berufsbegleitenden Studiengang „Bachelor für Handel, Mittelstands- und Kooperationsmanagement“. Mit

BEST für den warenwirtschaftlichen Bereich wird die Chance geboten, neben dem Beruf den staatlich anerkannten Hochschulabschluss als Bachelor of Business Administration (BBA) zu erwerben. Neu ist seit Mai 2008 die Möglichkeit, diesen Studiengang auch ausbildungsbegleitend zu absolvieren. Hierdurch können sich die genossenschaftlichen Unternehmen als attraktive Ausbildungsbetriebe positionieren. Im November 2008 startet darüber hinaus ein weiter gehender Studiengang „Master für Handel, Mittelstands- und Kooperationsmanagement“, der neben den erfolgreichen Bachelor-Absolventen auch „Quereinsteigern“ anderer Studienrichtungen offensteht.

## **Führungsqualifikation**

Das General-Management-Programm FUTUR, das 2008 bereits zum sechsten Mal startet, bereitet (Nachwuchs-)Führungskräfte praxisorientiert und konsequent auf die Übernahme von Verantwortung vor. Der nach erfolgreichem Abschluss vergebene Titel „Diplomierter Betriebswirt ADG“ hat sich als Markenzeichen für hervorragend qualifizierte Führungskräfte in genossenschaftlichen Unternehmen etabliert. Das Programm richtet sich gleichermaßen an Nachwuchsführungskräfte und an Führungskräfte, die sich auf die Übernahme weiter gehender Aufgaben qualifiziert und mit Zertifikat vorbereiten bzw. ihre Managementkenntnisse auffrischen möchten.

*Markus Ebel-Waldmann*